

W.: První květi (Erste Blumen), 1893; Abhh. u. a. in Hudební listy, Dalibor; etc. Dramen: Z české domácnosti (Aus dem tschech. Haushalt), 1880; Ve veřejném životě (Im öff. Leben), 1885; Svět zásad (Die Welt der Prinzipien), 1888; Slavomam (Größenwahn), 1890; Slečna nakladatelka (Fräulein Verlegerin), 1891; Vlasty skon (Vlastas Tod), vertont von O. Ostrčil, 1904.

L.: Hudební revue 12, 1919, S. 328; Věstník pěvecký a hudební 25, 1921, S. 1; Smetana 11, 1921, S. 62ff.; P. K., in: Casopis českých knihovníků 17, 1939, S. 90; Čermušák-Siedroň-Nováček; Musaryk; Otto 19, Erg. Bd. IV 2; M. Navrátil, Almanach sněmu království českého 1895–1901, 1896; ders., Nový český sněm 1901–07, 1902; ders., Almanach českých právníků, 1904; J. Körner, JUDr. K. P., 1925; M. Navrátil, Almanach československých právníků, 1930; O. Sourek, Život a dílo A. Dvořáka, Tl. 4, 1933, S. 110f.; M. Hyšek, Divadelní Chruštin, 1934, S. 74ff.; J. Mikan, K. P. ve světle hudební korespondence, 1934; J. Wagner, K. P., 1966. (R. Havel)

**Pippich Karl, Maler.** \* Wien, 25. 9. 1862; † Seebarn b. Grafenwörth (NÖ), 26. 9. 1932. Stud. an der Akad. der bildenden Künste in Wien bei C. R. Huber (s. d.), L. K. Müller (s. d.) und Eisenmenger (s. d.); war ein getreuer Porträtist der Stadt Wien an der Wende vom 19. zum 20. Jh., der sich bei großem Interesse am Neuen (maler. Chronist der entstehenden neuen Verkehrsanlagen, aber auch der Fabriklandschaften) mit betont lokaler Überschwenglichkeit dem noch bestehenden Alten zuwandte (Ratzenstadel, Linien). Seine Stadtansichten von Wien, die er zumeist als Aquarelle und Gouachen ausführte, zeigen trotz einer vielleicht impressionist. zu nennenden Neigung einen Künstler mit starken postbarocken Zügen. Wohl am eindeutigsten zeigt sich P.s. Fähigkeit und spezif. Bedeutung in der inhaltlichen Interpretation seines „Christkindlmarktes auf dem Platz am Hof aus dem Jahre 1901“ (Gouache, Hist. Mds. der Stadt Wien).

L.: N. Fr. Pr. vom 22. 9. 1932; Die Furche vom 27. 9. 1947; Eisenberg, 1893, Bd. 1; Kosel; Thieme-Becker; F. v. Boetticher, Malerwerke des 19. Jh., Bd. 2, 1, 1898; F. Jansa, Dt. bildende Künstler ..., 1912; Dresslers Kunsthdb. 2, 1930. (G. Dürig)

**Pirc Alojzij (Luis), Journalist.** \* Drganja sela pri Vavti vasi (Krain), 4. 7. 1887; † Cleveland, Ohio (USA), 29. 6. 1939. Verließ Laibach (Ljubljana) als Absolvent der 6. Gymnasialkl., ging nach New York und übernahm 1906 in Cleveland die Red. der Ztg. „Nova domovina“, 1911–18 red. er die Ztg. „Clevelandska Amerika“, ab 1919 arbeitete er in der Red. der „Ameriška domovina“ (die zuerst dreimal wöchentlich, ab 1928 als Tagesztg. erschien) und wurde deren Miteigentümer. Im Ver. Leben der amerikan. Slowenen regt tätig, war er

auch Mitbegründer und Sekretär der slowen. Lesehalle und des Wohltätigkeitsver. von Cleveland. Um Einwanderern das Erlangen der amerikan. Staatsbürgerschaft zu erleichtern, gründete P. eine eigene Schule, an der er 28 Jahre unterrichtete.

W.: Ameriška zgodovina (Amerikan. Geschichte), 1926; etc.

L.: Slovenski izseljenski koledar, 1966, 1967; SBL; J. M. Trunk, Amerika in Amerikanci, 1912, S. 445, 580; F. J. Kern, Spomini ob iridescentnici prihoda v Ameriko, 1937, S. 77f. (N. Gspan)

**Pirc Ciril, Kommunalpolitiker.** \* Krainburg (Kranj, Krain), 17. 2. 1865; † Laibach (Ljubljana), 29. 5. 1941. Sohn eines Kaufmannes; stud. 1884–89 an der Univ. Wien Jus, übernahm aber 1891 das väterliche Textilunternehmen. P. betätigte sich über 40 Jahre im Gemeindeausschuß von Krainburg, war 1921–36 Bürgermeister und aktives Mitgl. zahlreicher lokaler kulturpolit. Vereinigungen sowie der geistige Führer der slowen. nationalen Fortschrittspartei. 1901–13 Landtagsabg., erwarb er sich um den wirtschaftlichen Aufschwung von Krainburg und um den Bau der Bahnlinie Neumarkt-Krainburg (Tržič-Kranj), der Hauptbrücke über die Save in Krainburg (1910), der Wasserleitung (1911) und eines repräsentativen Gemeindehauses große Verdienste. P. war es zu danken, daß große Textilfirmen in Krainburg Fabriken errichteten, wodurch ein Zentrum der krain. Textilind. entstand. Daneben war er um die Neueröffnung und Verbesserung des slowen. Gymn. bemüht und bewirkte 1931 die Gründung der ersten zweijährigen staatlichen Textilschule in Krain. P. war Korrespondent der Tagesztg. „Slovenski narod“ und 1913–17 leitender Red. der Krainburger Wochenztg. „Sava“, für welche er eine Druckerei gründete.

L.: SBL.

(N. Gspan)

**Pirc (Pierz) Franc, Missionar.** \* Goditsch b. Stein (Godič pri Kamniku, Krain), 20. 11. 1785; † Laibach (Ljubljana), 22. 1. 1880. Erhielt 1813 die Priesterweihe und wirkte dann als Seelsorger in verschiedenen Orten in Krain, wo er sich um die Obstzucht große Verdienste erwarb. Von Baragas (s. d.) Missionsberr. begeistert, entschloß er sich für die Missionsarbeit in den USA und wirkte ab 1835 in verdienstvoller Weise u. a. bei verschiedenen Indianerstämmen am Michigansee und in Minnesota. Er gründete Missionsstationen, baute Kirchen und Schulen und